

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 5 R 60/09 B

L 2 KN 151/05 (LSG Nordrhein-Westfalen)
S 7 KN 31/04 (SG Münster)

.....,

Kläger und Beschwerdeführer,

Prozessbevollmächtigte:

.....,

g e g e n

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See,
Pieperstraße 14-28, 44789 Bochum,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 5. Senat des Bundessozialgerichts hat am 14. Mai 2009 durch den
Vorsitzenden Richter Dr. D r e h e r , den Richter Dr. N e u h a u s
und die Richterin Dr. G ü n n i k e r
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im
Urteil des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 13. November
2008 wird als unzulässig verworfen.

Die Beteiligten haben einander für das Beschwerdeverfahren keine Kos-
ten zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Der Kläger hat gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 13.11.2008 mit Schriftsatz seiner Prozessbevollmächtigten vom 11.2.2009, beim Bundessozialgericht eingegangen am 12.2.2009, Beschwerde eingelegt und diese mit Schriftsatz (Telefax) vom 6.4.2009 (Eingang 6.4.2009) begründet.
- 2 Das angefochtene Urteil ist dem Kläger am 30.1.2009 zugestellt worden. Die Beschwerdebegründungsfrist endete somit am 30.3.2009.
- 3 Die Nichtzulassungsbeschwerde ist in entsprechender Anwendung des § 169 Sozialgerichtsgesetz (SGG) als unzulässig zu verwerfen, da sie erst nach Ablauf der Beschwerdebegründungsfrist (§ 160a Abs 2 Satz 1 SGG) begründet worden ist.
- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

